



Meisterschaftsrang 3 für das ALPINE Racing Team und Vizemeister bei den VLN-Serienwagen

Mit dem 10. Lauf dem Münsterlandpokal, ausgetragen vom MSC Münster, geht die BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft 2002, und somit eine Saison der Rekorde zu Ende. Angefangen bei den Teilnehmern, deren Durchschnitt bei 163 je Rennen lag, bis hin zu den Zuschauern die in diesem Jahr mehr als im Vorjahr das Renngeschehen von außen beobachteten.

Aber nicht nur die Veranstalter konnten Rekorde verbuchen, auch das ALPINE Racing Team hat in diesem Jahr ein Rekordjahr, dass mit dem dritten Meisterschaftsrang und dem Vizetitel bei den VLN Serienwagen belohnt wird.

Die Saison 2002 im Überblick

- Rundenrekord bei den VLN-Serienwagen bis 2,5 Liter Hubraum
- 6 Siege und 2 zweite Plätze im Rahmen der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft
- zum dritten male Klassensieger beim 24h-Rennen Nürburgring in Folge
- Vizemeister von über 200 Teilnehmern bei den VLN-Serienwagen
- 3. Gesamtrang von über 900 Teilnehmern in der Meisterschaft

Das Rennen

Bereits beim Training, welches unter schwierigsten Bedingungen (Regen, Laub) ausgetragen wurde, konnte das Fahrerduo Brückner / Brings seine Klasse unter Beweis stellen und sicherten sich den ersten Startplatz.

Zum Rennen wechselte das Wetter zwischen Sonne und leichtem Nieselregen, worauf die Teams zur Startaufstellung bei der Reifenwahl einem wahren Pokerspiel ausgesetzt waren. Das Alpine Racing Team entschied sich auf Slicks zu starten, während 50% der Konkurrenz auf Regenreifen das Rennen aufnahm. Bis zur Einführungsrunde schien die Strategie des Alpine Teams zu funktionieren. Doch mit dem fallen der Startflagge fing es nicht nur an zu regnen, sondern zu schütten. Mit den profillosen Slicks ein Wahnsinn. Aquaplaning bei 180 km/h, ein Alptraum für jeden Fahrer. Brückner signalisierte an die Box, dass Regenreifen montiert werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt schien der Kampf auf den dritten Tabellenrang bereits verloren. Teilnehmer die mit Regenreifen gestartet waren machten die Pace und das Alpine Racing Team fand sich mit fast 4 Minuten Rückstand nur im Mittelfeld wieder.

Peter Brings übernahm beim Boxenstopp freiwillig die Aufholjagd im Regen und erledigte einen perfekten Job. Als eine Runde vor dem offiziellen Tank- und Boxenstopp die Strecke immer trockener wurde, fuhr Brings. Zusammen mit den 3 Erstplatzierten in die Box. Der komplette Rückstand hatte Brings aufgeholt und übergab Brückner das Fahrzeug auf Platz 3 liegend. Brückner konnte Dank der hervorragenden Boxenarbeit beim wechseln der Reifen

als Zweiter wieder auf die Strecke und hatte einen Rückstand von fast 2 Minuten auf Jürgen Falk (BMW M3), der es vorzog auf Regenreifen weiter zu fahren. Dieses mal hatte das Alpine Racing Team die richtige Entscheidung getroffen und konnte bereits nach 5 Runden den bis dato führenden Falk überholen und sicherte sich somit nach 4 Stunden Renndistanz den 7. Klassensieg in diesem Jahr.

Dieser Sieg und der Erfolg in der Meisterschaft gehört dem ganzen Team, den nur durch perfekte Arbeit in der Gesamtheit sind solche Erfolge möglich.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Partnern und Sponsoren für Ihr Engagement, sowie für die Unterstützung materieller und finanzieller Art recht herzlich bedanken und freue mich den Erfolg am 16.11.02 gemeinsam mit Ihnen zu begießen.

Ihr Rainer Brückner

Einen weiteren Bericht und Informationen über das Alpine Racing Team finden Sie auf der Homepage: www.vln.de und www.textar.com unter der Rubrik Sponsoring